

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Anzeigenpreise:

Grundpreis 0.15 DM
Anm. Bekanntmachungen . . . 0.10 DM
Stellenged. 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Nr. 228

Halver, Freitag, 1. Oktober 1954

1954

Weitere Fortschritte in London

Bonn soll 12 Divisionen stellen

Ueber Rüstungskontrolle noch uneinig - Konferenz soll bis zum Wochenende dauern - Drei Verteidigungszonen

ha. London, 30. September

Die Neun-Mächte-Konferenz erzielte am Donnerstag auf zwei Sitzungen Einigung darüber, 1. daß die Kontrolle der westeuropäischen Rüstung von der Brüsseler-Pakt-Organisation in Zusammenarbeit mit der NATO erfolgen, 2. daß die Truppenstärke der einzelnen Länder dem im EVG-Vertrag vorgesehenen Umfang entsprechen und 3. daß die Bundesrepublik an den Beratungen der ständigen Kommission des Brüsseler Paktes gleichberechtigt teilnehmen soll.

Das deutsche Truppenkontingent würde demnach, wie vorgesehen, 12 Divisionen umfassen. Beträchtliche Meinungsverschiedenheiten über die Rüstungsproduktion sollen auf weiteren Sitzungen geklärt werden, so daß die Konferenz nicht vor dem Wochenende abgeschlossen werden dürfte. Die für Donnerstagabend geplante Vier-Mächte-Konferenz, die einen Ausschußbericht über die Souveränitätsfrage entgegennehmen sollte, fiel aus. Die amtliche Begründung lautete: Zeitmangel.

Der Bundeskanzler gab am Abend des dritten Konferenztages über den bisherigen Verlauf ein optimistisches Urteil, als er von „guten Fortschritten“ sprach. Dasselbe Formulierungen enthielt auch das amtlich herausgegebene Kommuniqué. Aus der Umgebung des französischen Premiers, der Donnerstag morgen eine interne Aussprache mit dem belgischen Außenminister Spaak hatte, verlautete, er erwäge, nach den USA zu reisen.

Das bisherige Ergebnis der Londoner Konferenz läßt sich in vier Punkte zusammenfassen:

1. Die Vier-Mächte-Beratungen über die Verleihung der Souveränität an die Bundesrepublik haben Fortschritte gemacht, konnten aber noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

2. Die Bundesrepublik nimmt künftig als Vollmitglied an den Beratungen der ständigen Kommissionen des Brüsseler Paktes teil und wird durch Botschafter Blankenhorn vertreten.

3. In der Rüstungsfrage hat Belgiens Außenminister Spaak in Anlehnung an einen französischen Vorschlag einen Kompromißplan entwickelt, dessen erster Punkt allgemeine Zustimmung fand. Danach soll die Truppenstärke der in der EVG vorgesehenen entsprechen.

4. Das westeuropäische Verteidigungsgebiet wird in drei Zonen aufgeteilt, in denen die Waffenproduktion von Ost nach West gestaffelt aufgenommen werden soll. Gegen den französischen Plan, in der Zone A, östlich des Rheines, ein generelles Waffenproduktionsverbot zu verhängen, wurde von deutscher Seite protestiert. Die deutsche Industrie müßte zumindest an der Her-

stellung leichter und mittlerer Waffen beteiligt werden. In der Zone B, westlich des Rheines, sollen mittelschwere Waffen produziert werden. In der Zone C, in Frankreich und Belgien, sollen der Waffenproduktion keine Grenzen gesetzt werden. Diese Fragen werden im Mittelpunkt der nächsten Sitzungen stehen. Außenminister Dulles

hat es am Donnerstag kategorisch abgelehnt, die amerikanischen Waffenlieferungen nach Europa von einem Gremium kontrollieren zu lassen, auf dessen Entscheidung die USA keinen Einfluß haben.

Auf einer Pressekonferenz teilte der belgische Außenminister Spaak Donnerstagabend mit, daß die Neun-Mächte-Konferenz am Sonnabend ein Abschlussschreiben aushändigen werde. Das noch ungeklärte Problem der Rüstungskontrolle soll einem Sachverständigen-Ausschuß übergeben werden, der sich mit der Angelegenheit noch zwei bis drei Wochen beschäftigen werde.

Adenauer-Erklärung Dienstag vor dem Bundestag

„Einige hübsche Präsente auf einem stillvollen Silbertablett“

wl. Bonn, 30. September

Bundeskanzler Dr. Adenauer hat von London aus in einem persönlichen Schreiben Bundestagspräsident Dr. Ehlers gebeten, den Bundestag für kommenden Dienstag zu einer Sondersitzung einzuberufen. Als einziger Punkt der Tagesordnung schlage er die Entgegennahme einer Regierungserklärung zur außenpolitischen Lage vor.

Dr. Ehlers hat die Fraktionen unverzüglich von dem Wunsch des Kanzlers verständigt und

sich mit Dienstag einverstanden erklärt. Der Ältestenrat wird darüber entscheiden, wann die Aussprache über die Regierungserklärung stattfinden soll.

In der Villa Schaumburg meinte man zu dem Schritt des Bundeskanzlers, der Kanzler werde, wenn er am Dienstag im Bundestag erscheine, „einige hübsche Präsente auf einem stillvollen Silbertablett“ aus London mitbringen. Von den befürchteten „leeren Händen“ werde also nicht die Rede sein.

Wyschinski legt neuen Abrüstungsplan vor

Aufnahme Rotchinas in die UNO gefordert — Annäherung an westliche Vorschläge

dmt. New York, 1. Oktober

Vor der UNO-Vollversammlung hielt der sowjetische Chefdelegierte Wyschinski am Donnerstag seine mit Spannung erwartete und schon einmal verschobene Rede, in der er erneut die Aufnahme Rotchinas in die UNO forderte und einen neuen Plan zur Lösung der Abrüstungsfrage vorlegte.

Dieser Plan nähert sich nach Ansicht politischer Beobachter den im Juni von Großbritannien und Frankreich gemachten Vorschlägen und sieht zum ersten Mal ein internationales Kontrollsystem vor. Der amerikanische Delegierte Lodge sagte

eine sofortige Prüfung dieser Vorschläge zu und bemerkte, sie schienen größere Hoffnungen auf Verwirklichung zu rechtfertigen als die sowjetischen Vorschläge im vergangenen Sommer.

Wyschinski nannte als besonders wichtig die Frage des bedingungslosen Verbotes der Anwendung von Atomwaffen, Wasserstoffbomben und anderen Massenvernichtungsmitteln sowie eine wesentliche Verminderung der bewaffneten Streitkräfte. Eine entsprechende Entscheidung der UNO-Vollversammlung würde die Beziehungen zwischen den Ländern sehr günstig beeinflussen und die internationale Spannung vermindern. Der sowjetische Delegierte wandte sich außerdem gegen „Militärblocks mit aggressiven Absichten wie die EVG“. Zur Deutschlandfrage sagte er, es bestehe die Gefahr, daß die deutsche Wiederaufrüstung den Weg zu einem neuen Krieg ebne. Die Schlußfolgerung des amerikanischen Außenministers Dulles, daß die sowjetischen Vorschläge in der Deutschlandfrage die Teilung Deutschlands verewigen würden, sei falsch. Es seien vielmehr die Vorschläge der Westmächte, die eine Wiedervereinigung verhinderten, weil sie eine Wiederherstellung des deutschen Militärstaates vorsähen. Ostdeutschland werde deshalb diesen Vorschlägen niemals zustimmen.

Letzte Vorbereitungen für die Steuerreform

Bleiben 7c-Darlehen doch erhalten? — Neue Senkungsvorschläge für den Steuertarif

wl. Bonn, 30. September

Der Bundestag will im Oktober die Beratungen über die „große Steuerreform“ im wesentlichen abschließen, so daß das Gesetz im November vom Bundesrat behandelt werden kann. Voraussetzung für eine so schnelle parlamentarische Behandlung ist allerdings, daß im Steuer- und Finanzausschuß eine Einigung über die angestrebte Verbesserung des Steuertarifs zugunsten der kleineren und mittleren Einkommen erzielt wird. Auch über die Frage, was mit der bisherigen Steuerbegünstigung für die sogenannten 7c-Darlehen (für den Wohnungsbau) werden soll, besteht im Ausschuß noch keine Klarheit.

Nach den bisherigen Feststellungen scheint sich die Koalition mit Ausnahme der FDP dem Vorschlag des Bundesfinanzministers anzuschließen, für alle Neubau-Mietwohnungen künftig keine steuerbegünstigten 7c-Darlehen mehr zuzulassen. Die noch beibehaltenen Darlehen dieser Art sollen eine Laufzeit von 10 (statt bisher 3) Jahren haben und sollen hypothekarisch an zweiter Stelle gesichert werden.

Schwieriger ist aber noch die Frage, wie der vom Bundesfinanzminister vorgelegte Steuertarif

zugunsten der kleinen und mittleren Einkommen- bezieher — bis 12 000 Mark im Jahr — noch weiter gesenkt werden kann, ohne Bund und Ländern neue beträchtliche Einnahmeausfälle zuzumuten. Wie verlautet, hat sich im Ausschuß die Mehrheit der CDU für eine weitere Senkung, d. h. einen völligen Umbau des Schäfferschen Tarifs, ausgesprochen.

Entblätterter Lorbeer

Der General de Castries ist ein paar Wochen hindurch zu einem der edelsten Verteidiger abendländischer Kultur in den indonesischen Dschungeln gemacht worden. Offenbar aus dem Bedürfnis heraus, den Völkern, wenn nicht einen eigenen, so doch wenigstens einen fremden Hero zu schenken, haben sich überraschend viele westeuropäische Zeitungen daran beteiligt.

Die zurückhaltender berichtenden Blätter haben offenbar eine Reihe von Fakten nachdenklicher betrachtet, als die kritiklosen. Gewiß hat das deutsche Offizierskorps seine Mängel gehabt, aber wir können uns schlecht vorstellen, daß ein in gewissen Traditionen erzogener deutscher General in solcher Lage nichts Besseres zu tun wußte, als Funk-Privatgespräche mit seiner Gattin zu führen und sie um Rasierkrem und ähnliche Dinge zu bitten, die seine Truppe nicht erhalten konnte.

Auch bei uns ist Lorbeer um die Stirne eines Mannes gewunden worden, dem gegenüber zumindest Zurückhaltung angebracht war, die nichts mit Chauvinismus zu tun hat. Dieser Franzose ist immerhin der Melac (der unter Ludwig XIV. die Pfalz und insbesondere Heidelberg niederbrannte) des Schwarzwälder Freudenstadt. Weil in der Nähe dieses Städtchens angeblich ein Parlamentär angeschossen worden war, ließ er die Stadt drei Tage plündern von dem von ihm geführten marokkanischen Regiment, ließ vergewaltigen,

wie in mindestens hundert Fällen bezeugt ist, und anschließend abbrennen. Wenn nicht nürnberg, so doch für ein Kriegsgericht ein zuständiger Fall für ein Offizierskorps, das auf Ehre und Sauberkeit hält. Jedenfalls ist hier fast Oradour erreicht worden, wenn auch nicht entschuldigt.

Von diesem Typ heißt es plötzlich, er habe tatsächlich versagt. Und wenn das französische Kriegsministerium auch dementiert, so ist etwas an der Sache. Zu merkwürdig ist die Behandlung des sogenannten Verteidigers von Dien Bien Phu, den man förmlich versteckte und von dem auch eigenartige Erklärungen kolportiert werden. Man munkelte schon seinerzeit, daß ein Teil der Festungsbesatzung von einem anderen bewacht werden mußte, weil er nicht kämpfen wollte, und nun scheint der Stellvertreter des de Castries und Kommandeur der Fallschirmverbände, Oberst Langlais, ihm völliges Versagen vorzuwerfen.

Man muß dabei bemerken, daß der General bereits einmal mit schlichtem Abschied bestraft war und militärisch nie sehr gut qualifiziert, wie in der französischen Armee bekannt ist. Daß die Festung in einem Talkessel ohne Außenwerke auf den Höhen angelegt war, verurteilte immer — jetzt scheint Unfähigkeit und Entschlußlosigkeit zu den Vorwürfen zu gehören, die den Lorbeer entblättern.

In letzter Minute

Die britische Labour Party wird, wie am Donnerstagabend in Scarborough verlautete, den übrigen sozialistischen Parteien Europas eine Konferenz über das Problem der deutschen Wiederbewaffnung vorschlagen. Der Gedanke einer solchen Konferenz soll von dem Lenkungsausschuß der Sozialistischen Internationale erörtert werden, der unmittelbar nach Beendigung des Labour-Kongresses in Scarborough zusammentreten soll. Der Kongreß der Labour Party hatte sich mit knapper Mehrheit für einen deutschen Verteidigungsbeitrag ausgesprochen.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der sowjetischen KP, Chruschtschew, vertrat am Donnerstag in Peking die Auffassung, daß Formosa „befreit“ und den Händen Tschiangkai-scheks entrissen werden könne. Auf einer Feier anläßlich des 5. Jahrestages der Gründung der Chinesischen Volksrepublik versicherten Chruschtschew und der chinesische Ministerpräsident Tschu En-lai, daß die Sowjetunion und China mit den Völkern aller Länder in Frieden und Freundschaft leben wollten.

Der indonesische Außenminister Dr. Sunarjo forderte vor der UNO-Vollversammlung am Donnerstag die Angliederung West-Neuguineas an sein Land mit der Begründung, Indonesien wolle die Befreiung seiner Landsleute von der Kolonialherrschaft vollenden. Die West-Neuguinea-Frage bedrohe den Frieden und die Sicherheit in Südostasien, weil Holland seine „Besatzungstreitkräfte“ auf West-Guinea verstärkte. Es weigere sich dauernd, die vor zwei Jahren abgebrochenen Verhandlungen wieder aufzunehmen.

Der Kieler Oberbürgermeister und SPD-Betriebsvorsitzende in Schleswig-Holstein, Andreas Gayk, ist in der Nacht zum Freitag kurz vor Vollendung seines 61. Lebensjahres nach monatelanger schwerer Krankheit in einer Kieler Klinik gestorben. Gayk gehörte der SPD-Fraktion des schleswig-holsteinischen Landtages an, in den er am 12. September wieder in direkter Wahl zum dritten Mal gewählt wurde.

Dr. Ehlers 50 Jahre alt

sch. - Bundespräsident Oberkirchenrat Dr. D. Hermann Ehlers wird heute 50 Jahre alt. Er gehört zu den markantesten Vertretern der jüngeren Politikergeneration und hat an dem „Bonner Stil“ ein gutes Stück mitgewirkt. Seine souveräne Beherrschung auch der turbulentesten Situation im Bundestag, die seiner unerschütterlichen Ruhe zuzuschreiben ist, hat ihm auch bei seinen politischen Gegnern vollen Respekt eingetragen. Ehlers nimmt an den Auseinandersetzungen um die geistige Lage unserer Zeit lebhaften Anteil und ist bemüht, ein lebendiges, aktives Christentum auf allen wichtigen Lebensgebieten wirksam werden zu lassen. Als Präsident des Deutschen Bundestages ist er seit 1950 mit bemerkenswertem Erfolg tätig. Er gehört zu den hervorstechendsten Repräsentanten der Bundesrepublik.

An der Sache vorbei

Von
Wolf Schenke

Aus Teilnehmerkreisen der Besprechungen in London ist die Konferenz als die „wichtigste europäische Nachkriegskonferenz“ bezeichnet worden. Man möchte sich dieser Wertung anschließen, wenn im Mittelpunkt der Besprechungen tatsächlich auch das wichtigste europäische Nachkriegsproblem stünde. In London spricht man über die Wiederbewaffnung und über die Gewährung der Souveränität an die Bundesrepublik. Das wichtigste europäische Nachkriegsproblem aber ist und wird bleiben, bis es gelöst ist oder bis seine Nichtlösung zu einer neuen Weltkatastrophe führt, die Frage der Wiedervereinigung Deutschlands.

Es ist heute üblich geworden, zwei Dinge in einem Gegensatz zu sehen: auf der einen Seite die sogenannte „Europapolitik“, wie sie von Bundeskanzler Adenauer und ausländischen Freunden betrieben und vorangestellt wird, und eine Politik, die die Wiedervereinigung Deutschlands an die erste Stelle rückt. Die Vertreter beider Richtungen betonen, daß sie beides wollen, Europa und die Wiedervereinigung. Die einen wollen über den europäischen — in Wirklichkeit nur westeuropäischen — Zusammenschluß zur Wiedervereinigung gelangen, die anderen über die deutsche Wiedervereinigung zur europäischen Zusammenarbeit.

Wir glauben, daß es Imponderabilien und Kräfte gibt, die so stark sind, daß sich niemand über sie hinwegsetzen kann. Zu diesen Kräften zählt der Wille des deutschen Volkes zur Wiedervereinigung. Wenn die deutschen „Europäer“ selbst sagen, daß ihre Politik des westeuro-

Herbstmorgen

Das Herbstlaub taumelt müde nieder,
Der Frühwind weht im Tale kalt,
Das alte Heumetz kommt nun wieder
Und manche Wünsche werden alt.

Auf schwarzen Aesten streiten Hähner
Die jungen Hähne krähen im Tal,
Aus dichten Nebeln rufen Späher
Und alle Lieder klingen fahl.

In blauen Händen liegt das Geben
Der letzten Blumen wie zum Gruß
Und ihre schmalen Blätter beben
Hernieder auf des Wanders Fuß.

Das Leben bleibt ein ewiges Gleiten,
Vom Dunkel bis ins hellste Licht
Und trägt im Gleichmaß der Gezeiten
Des weißen Gottes Angesicht.

Karl-August Vogt

Halver

Ein Leben im Dienst der Turnerei

Anläßlich der Goldenen Hochzeit des Ehepaars Grüber gedachten auch die Turner des Jubiläums, das ein ganzes Leben mit der Turnsache verbunden ist, hat es doch schon 30 Jahre die Betreuung der Turnhalle als Hausmeister inne und immer mit viel Liebe und Umsicht verwaltet. Wilhelm Grüber ist bis in sein heutiges Alter ein begeisterter und vor allen Dingen rüstig gebliebener Turnersmann geblieben. Schon in frühester Jugend stand er in den Reihen des Turnvereins und mit 18 Jahren wurde er seines Könnens, aber auch seiner besonderen Eignung wegen in die Reihen der Vorturner aufgenommen. In den langen Jahren seiner Tätigkeit hat der heutige Altersturnwart und Kassierer des Turn- und Sportvereins Halver 1848 e. V. alle Ämter innegehabt. Ihm verdankt der Verein die Gründung und den Bestand der Turnerinnen-Abteilung, deren langjähriger Leiter er war. Als Oberturnwart über viele Jahre hat er sich immer wieder für das Weiterbestehen der Turnerei in stiller, unermüdlicher Arbeit eingesetzt und oft, wie er sagt, wieder unten angefangen. Zu seinem Jubeltag waren alle Abteilungen erschienen, die dem Jubiläum durch Ueberreichung von Geschenken mit den Glückwünschen auch die verdiente Anerkennung zum Ausdruck brachten.

Erntedankfest der Bauerschaften Bergfeld und Ehringhausen

Morgen abend werden die Bauerschaften Bergfeld und Ehringhausen im Lokal Brocksieper das Erntedankfest begehen. Dabei wird die Landjugend ihre Lieder zu Gehör bringen. Ein gemütliches Beisammensein schließt sich an.

Ueberflüssig geworden

sind nunmehr die alten Straßenleuchten. Aus diesem Grunde hat man auch damit begonnen, sie zu entfernen. Die über die Straße reichenden Leitungen werden jetzt gelöst und beseitigt.

Oberbrücke/Ehringhausen

Hohes Alter

Ihren 74. Geburtstag kann heute Fräulein Ida Förster, Schmidtslepen begehen. Am gleichen Tage kann in Oberbrücke in der Bundesstraße Witwe Adele Brensing ihren 71. Geburtstag feiern. Wir wünschen alles Gute und Schöne.

Oedinghausen/Carthausen

Ueber Hunderte von Kilometern

fand ein kleiner Kinderluftballon aus Belgien seinen Weg bis nach Oedinghausen. Bei einem Kinderfest war er in Verviers in Belgien aufgelassen worden. Der Westwind hatte ihn in kurzer Zeit nach hier getrieben. Ein kleiner Junge hatte seine Grüße darauf geschrieben.

Wein und Sekt mit faulen Schecks bezahlt

Zehpreller im Volme- und Ennepetal

Junger Schwindler prellte Gastwirte um 1600 DM — 1 Jahr Gefängnis

Der mehrfach wegen Betruges vorbestrafte 27 Jahre alte Karl-Heinz St. aus Priorei hat es trotz einer Serie neuer Betrugsfälle fertiggebracht, in dem gestrigen Prozeß vor dem Hager Schöffengericht den strafscharfenden Bestimmungen des Rückfallbetruges aus dem Wege zu gehen.

Er hatte die Vollstreckung seiner früheren Strafen nämlich durch Berufungen und Ratenzahlungen so lange hinausgeschoben, bis eine Amnestie ihn vor den Konsequenzen seines ungeordneten Tuns bewahrte. An seinem Beispiel schien sich einmal mehr die schon oft geäußerte Auffassung zu bestätigen, daß die einsichtigen und bußwilligen Gesetzesbrecher im Hinblick auf Amnestien immer wieder die Dummen sind. Karl-Heinz, der von März bis Mai 1954

im Ennepe- und Volmetal

als Zehpreller aufgetreten war und acht Gastwirte um 1600 DM geschädigt hatte, wurde gestern vom Hager Schöffengericht wegen fortgesetzten Betruges zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt und vom Vorsitzenden eindringlich darauf hingewiesen, daß er beim nächsten Betrug als Rückfallbeträger unweigerlich im Zuchthaus landen würde.

Der junge Mann hatte seine Lehre als Werkzeugmacher gerade beendet, als er im Alter von 17 Jahren 1944 Soldat wurde. Als er entlassen wurde, hatte er die Sehkraft eines Auges und die Beweglichkeit eines Armes verloren. Er half vorübergehend im Lebensmittelgeschäft seines Vaters aus und verließ das Elternhaus 1953, weil er sich mit der zweiten Frau des Vaters nicht vertragen konnte. Im gleichen Jahre bot sich ihm durch Vermittlung die Chance, als Autoverkäufer einer Hagener Autofirma arbeiten zu können.

Das Glück ist dem jungen Manne, der einen Hang zum Alkohol und Leichtsinne hat, zu Kopf gestiegen. Er verdiente

800 bis 1500 DM im Monat

Gestern tagte der Gemeinderat Schalksmühle

Um den GEMEINDEDIREKTOR wurde es lebhaft

„Der beste Weg zur Selbstverwaltung“ - Amts-Oberinspektor Kerspe mit 11 gegen 5 Stimmen gewählt
Finanzierung von Bauvorhaben

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Brune tagten gestern die Gemeindevertreter der Gemeinde Schalksmühle im Sitzungssaal des Gemeindehauses. Amtsdirektor Lohoff wohnte der Sitzung bei. Der 1. Punkt der Tagesordnung „Wahl des Gemeindedirektors“ nahm einen unvorhergesehen breiten Raum in den Beratungen ein. Dieser Punkt stand zur Beratung infolge des Urteils des Verfassungsgerichtshofes des Landes Nordrhein-Westfalen, das den § 60 der Gemeindeordnung für nichtig erklärt. Demnach haben amtsangelegliederte Gemeinden einen Gemeindedirektor zu wählen.

Bürgermeister Brune gab an Hand des Ministerialerlasses und der Beschlüsse des Gemeindetages ausführliche Darlegungen. Auch Amtsdirektor Lohoff machte aufklärende Ausführungen. Danach betonte Gemeindevertreter Spelsberg, daß dies die beste Gelegenheit zur Selbst-

verwaltung sei. Er hielt eine ortsnahe Verbindung für die echnste Lösung und schlug namens der bürgerlichen Fraktion Amts-Oberinspektor Kerspe als Gemeindedirektor vor.

Damit sich Amts-Oberinspektor Kerspe und Amtsdirektor Lohoff an höherer behördlicher

Stelle noch nähere Belehrungen einholen konnten, wurde die Sitzung für einige Zeit unterbrochen. Nach dieser Unterbrechung wurde zur Wahl geschritten. Amts-Oberinspektor Kerspe wurde mit 11 gegen 5 Stimmen zum Gemeindedirektor gewählt. Als Stellvertreter wurde ebenfalls mit 11 gegen 5 Stimmen Kämmerer Filling, Halver, gewählt. Der Vorschlag von GV. Emil Hohage ging dahin, Amtsdirektor Lohoff zum Gemeindedirektor und Amts-Oberinspektor Kerspe zum Stellvertreter zu wählen. Der Vorschlag fand nur die Unterstützung der 5 SPD-Stimmen.

Zur Restfinanzierung der beiden Wohnungsbauten am Matthagen, die im Interesse der Barackenräumungsaktion und zur Unterbringung sowjetischer Flüchtlinge errichtet werden, ergibt sich durch Ausbleiben etlicher Mittel, die mit im Plan aufgestellt waren, nach Abwägungen aller möglichen Verschiebungen noch ein Fehlbetrag von 5100 DM, den die Gemeinde Schalksmühle aufzubringen hat. Damit die Bauten dadurch nicht zum Stilliegen kommen, wurde einstimmig beschlossen, die 5100 DM aus überschüssigen, vorjährigen Mitteln herauszunehmen.

Die Gemeinde Schalksmühle hatte bisher keinen Vertreter im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH., Halver.

Voraussichtlich im nächsten Jahr

Wann kommt die MS-Betriebsstelle Halver?

Im Rahmen einer Pressebesprechung der Kraftverkehr Mark-Sauerland, über die wir heute an anderer Stelle weiteres berichten, teilte Direktor Bachmann gestern auf unsere Anfrage mit, daß mit der Einrichtung der Betriebsstelle der MS auf dem Gelände des alten Schmalspurbahnhofes im Laufe des nächsten Jahres zu rechnen ist.

Die Einrichtung der Kleinbus-Linien hat sich so gut bewährt, daß sie immer mehr mit größeren Bussen befahren werden sollen. Da dies bei der Strecke Lüdenscheid — Schalksmühle — Halver — wegen der Straßenverhältnisse z. T. Schwierig-

keiten macht, denkt die Mark-Sauerland daran, die Strecke zu teilen, sobald die Halversche Betriebsstelle fertiggestellt ist und nach Möglichkeit auch mit den größeren Fahrzeugen zu bedienen.

Bestandene Prüfung

Ihre Gehilfenprüfung als Werkzeugmacher bestanden vor der Industrie- und Handelskammer Lüdenscheid Horst Kleuser, Anschlag (bei Wilh. Steinhauer, Halver), Karl Rudolf Schmidt, Anschlag (bei Gust. Schürfeld, Anschlag), sowie Hans Plesch, Schwenke (bei Volkenrath & Co., Schwenke). Wir gratulieren!

Stiller Einsatz bittet um Anerkennung

Bis 30. Oktober Lotterie der Freiwilligen Feuerwehr — Viele wertvolle Gewinne

Der Verband der Freiwilligen Feuerwehren im Lande Nordrhein-Westfalen führt bis zum 30. Oktober 1954 eine öffentliche Lotterie zugunsten der Errichtung eines Feuerwehrerholungsheimes durch. Der Innenminister unseres Landes hat mit der Genehmigung der Lotterie die Notwendigkeit des Vorhabens der Freiwilligen Feuerwehren anerkannt.

Das Wirken der Freiwilligen Feuerwehren und ihr Dasein überhaupt werden von weiten Kreisen der Bevölkerung als selbstverständlich hingenommen. Das spricht für die Freiwilligen, die ihre selbst übernommenen Pflichten still erfüllen.

Aber selbstverständlich ist deshalb ihr Dasein nicht. In den Wehren haben sich Männer zusammengefunden, die dem Nächsten zu dienen bereit sind. Materielle Vorteile kann man hier wirklich nicht erlangen, mancher hat Schaden an der Gesundheit genommen und sogar sein Leben gelassen.

Für den Schutz aller Bürger

Wieviel Einsatzstunden und noch wieviel mehr Übungsstunden werden geleistet, um Gefahren von des Nächsten Besitz und Leben abzuwenden oder sich für den Einsatz zu schulen — und das zu Zeiten, in denen andere Bürger sich der Ruhe und Erholung hingeben können oder ihrem Vergnügen nachgehen. Diese frei-

willige Arbeit ist dem Schutze aller Bürger gewidmet, woraus sich selbstverständliche Pflichten auch der Bürger gegenüber den Freiwilligen Feuerwehren ergeben.

Fundament des Zusammenkommens der Freiwilligen Feuerwehrmänner in Einsatz und Übung ist die Kameradschaft. Eingedenk der über 1500 im Einsatz verletzten Feuerwehrmänner der letzten drei Jahre in NRW verpflichtet diese Kameradschaft zur Kameradenhilfe. Das Feuerwehrerholungsheim soll ein solches Werk der Kameradenhilfe sein.

Der Bürger mag seinen Dank und seine Anerkennung den Freiwilligen Feuerwehren für ihr segensvolles Wirken dadurch abstaten, daß er sich durch Erwerb von Losen zu 0,50 DM an der Lotterie beteiligt. Viele schöne und wertvolle Dinge, wie Autos, Motorräder, Fernsehgerät, Schlafzimmer, Küchen, Waschmaschinen, Fahrräder, Kühlboxen, Fotoapparate und anderes mehr winken als Gewinn.

Fröhliche Botschaft für Brautpaare

Heiraten - leichter gemacht

Ehen werden im Himmel geschlossen — aber das Heiratssparen muß auf Erden die realen Voraussetzungen dafür schaffen

Heiraten hat heute in erster Linie die Lösung wirtschaftlicher Probleme zur Voraussetzung: sie heißen Wohnung und Hausrat. Das eine ist nur sehr schwer zu bekommen, das zweite müssen

die jungen Leute heute selbst erwerben — früher konnten und taten das die Brauteltern mit der „Aussteuer“. Aber dies gehört in der weit aus größten Mehrzahl der Vergangenheit an.

Wärmeling hatte eine gute Idee — Heiratssparen

Viele Tausende von Verlobten in der Bundesrepublik sehen sich erheblichen Schwierigkeiten wirtschaftlicher Art gegenüber, wenn sie mit der Eheschließung den eigenen Hausstand errichten müssen. Der Bundesminister für Familienfragen, Dr. Wärmeling — in vielen Dingen das Ziel politischer Angriffe und fortgesetzt dem Spott der Witzbolde und Karikaturisten ausgesetzt — hat kürzlich einen ersten Plan ausgearbeitet und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband übermietet, wonach frei von jeder staatlichen Lenkung den Verlobten geholfen werden soll, die Schwierigkeiten zu überwinden, die sich ihnen bei der Eheschließung entgegenstellen.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband hat der guten Idee des Bundesministers für Familienfragen im grundsätzlichen entsprochen und Richtlinien für die Sparkassen als „Grundsätze für das Heiratssparen“ erlassen.

Brautpaare: früh und konsequent sparen!

Je früher die Verlobten damit beginnen, Teile ihrer Einkünfte für die Einrichtung ihres künftigen Haushalts zurückzulegen und je konsequenter sie sparen, desto mehr haben sie Aussicht, zum Zeitpunkt der Eheschließung die Grundlagen für den Haushalt zu haben.

Kredit-Höchstbetrag: 3000 DM

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband hat in Uebereinstimmung mit den Bestrebungen des Bundesministeriums für Familienfragen mit der Einrichtung des „Heiratssparens“ eine weitere Maßnahme zur Förderung und finanziellen Sicherung der Familiengründung durchgeführt und für die Durchführung des „Heiratssparens“ bestimmte Grundsätze aufgestellt, von denen wir die wichtigsten hier skizzieren:

Jeder, der längere Zeit hindurch regelmäßig bei einer öffentlichen Sparkasse spart und die Spareinlagen für die Gründung eines eigenen Hausstandes verwendet, erwirbt die Anwartschaft, von der Sparkasse einen angemessenen Kredit nach Maßgabe dieser Grundsätze zu erhalten. Eine regelmäßige Spartätigkeit liegt vor,

Lüdenscheiderin wird vermißt

Seit dem 18. September wird, wie die Kriminalpolizei jetzt mitteilt, Frau Marianne Sahling, bisher wohnhaft in der Herscheider Landstraße 106, vermißt. Frau Sahling ist 24 Jahre alt und wurde am 14. Juli 1930 geboren. Sie ist, wie sich inzwischen herausgestellt hat, gemütskrank und hat sich in diesem Jahre schon mehrere Male von ihrer Wohnung entfernt. Die polizeilichen Ermittlungen sind eingeleitet. Die Bevölkerung wird um Mithilfe bei den Maßnahmen um die Auffindung von Frau Sahling gebeten. Zweckdienliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Die Vermisste ist 160 m groß, schlank, dunkelblond, hat meist bleiches Gesicht mit tief liegenden Augen. Sie war zuletzt bekleidet mit schwarzem Wickelrock, weißer Bluse, braunem Trenchcoat und schwarzen Pumps.

Eine Wahl mußte jetzt getätigt werden. Der kaufmännische Angestellte Willi Koch als Vorsitzender des Bau- und Siedlungsausschusses der Gemeinde Schalksmühle wurde in den Aufsichtsrat gewählt. Koch ist zugleich auch Gemeindevertreter.

Ueber die Verwendung von 7c-Geldern der Deutschen Pfandbriefanstalt für Bauzwecke könnte nicht in der vorgesehenen Form verfügt werden. Es ist ein Betrag von 30 000 DM, der für Bauzwecke in der Gemeinde Schalksmühle der Wohnungsbau-Gesellschaft Halver überwiesen wurde.

Schalksmühle

Hauptsächlich auf der Bundesstraße 54

Die ADAC-Straßenwacht hat nunmehr insgesamt über 80 Maschinen auf den deutschen Autobahnen und Bundesstraßen eingesetzt. Davon sind im Gau Westfalen-West 9 Maschinen, die besonders die Autobahn, den Ruhrschneidweg und die Bundesstraße 54 befahren. 25 000mal konnte den Verkehrsteilnehmern helfend die Hand gereicht werden. Jede 25. Hilfeleistung galt einem Unfall und die 1000 schweren Unfälle in nur drei Monaten sollten alle Verkehrsteilnehmer mahnen, stets vorsichtig und rücksichtsvoll zu sein.

Viele freiwillige Helfer

Die Ausschachtungsarbeiten auf dem Gelände der zukünftigen katholischen Kirche beschränken sich zur Zeit auf die Abtragung des Mutterbodens, der auch in Schalksmühle zu einer Rarität geworden zu sein scheint. So sind die Siedler im Löh und an der Bergstraße dankbar für jede Ladung dieser besonders hochwertigen Erde. Planmäßige Ausschachtungsarbeiten können zur Zeit wegen Fehlens der Bauunterlagen noch nicht vorgenommen werden. Mit welcher Begel-

(Fortsetzung nächste Seite)

wenn monatlich oder vierteljährlich Sparbeträge für längere Zeit — mindestens für zwei Jahre — bei der Sparkasse eingezahlt worden sind. Der Mindestbetrag, der in dieser Zeit eingepart sein soll, wird auf 500 DM festgesetzt.

In Höhe des angesparten Betrages wird von der Sparkasse ein Kredit gewährt. In besonderen Fällen kann er auf das Doppelte der angesparten Summe erhöht werden. Der Höchstbetrag ist 3000 DM. Die Spareinlagen werden zu den üblichen Sätzen verzinst. Für die Darlehen werden Zinsen in Höhe des Zinssatzes für Spareinlagen mit einjähriger Kündigung erhoben. Es wird ferner eine Kreditprovision von 1/6 Prozent pro Monat berechnet.

Tilgung in 5 Jahren

Für die Tilgung sind feste Tilgungsraten zu vereinbaren, wobei das Darlehen in spätestens 5 Jahren zurückzahlen ist. Ueber die Sparguthaben sowie das Darlehen kann grundsätzlich nur zum Zwecke der Anschaffung von Hausrat und zur Bezahlung von Mietvorauszahlungen verfügt werden. Die Sicherstellung des Darlehns erfolgt nach den Grundsätzen der Sparkassensatzung. Soweit nicht die Gewährung des Blankokredit in Frage kommt, können die Bürgschaft der Eltern oder die sicherungsweise Uebereignung geschaffter Hausratsgegenstände herangezogen werden.

Für die beim Heimgang unserer lieben Mutter erwiesene
Anteilnahme danken wir herzlichst.

Geschwister Mohn und Angehörige

Hürxthal und Beisen, im Oktober 1954



Von Frau zu Frau

spricht es sich immer mehr herum: Frauengold
ist das einmalige Tonikum, das der Frau jeden
Alters von innen heraus neue Kräfte und jugend-
liche Elastizität schenkt. Lassen also auch Sie
sich nicht beirren, FRAUENGOLD hat nicht
seinesgleichen! Sie werden
es selbst erleben.

Nimm

Frauengold

—und Du blühst auf!

... und für den strapazierten Menschen unserer Zeit EIDRAN,
Gehirn-Funktionstonikum, Blut- und Nervennahrung.



Künstliche Gebisse

werden ohne Bürste und ohne Mühe selbsttätig
gereinigt, desodoriert und desinfiziert durch das
millionenfach bewährte Kukident-Reinigungs-Pulver.
Jeder Belag, auch Raucherbelag, verschwindet. Ihr
Gebiß sieht wieder wie neu aus. Bei täglicher An-
wendung genügt meist ein Kukident-Bad von einer
halben Stunde Dauer.

Ein große Packung Kukident-Reinigungs-Pulver
kostet 2,50 DM, die Normal-Packung 1,50 DM, Probebeutel — Inhalt
reicht eine Woche — 50 Dpf. In allen rührigen Fachgeschäften erhältlich.

Zum Festhalten des künstlichen Gebisses

hat sich die Kukident-Haft-Creme bei vielen tausend Prothesenträgern
bewährt. Große Tube 1,50 DM, Probetube 1 DM. Kukident-Haft-Pulver
in der praktischen Blech-Streudose 1,50 DM. Bei Nichterfolg erhalten
Sie den vollen Kaufpreis zurück.
Kukident-Fabrik, (17a) Weinheim

Kukident

Volksbühne 1899 Halver

Mitglied des Verbandes für Heimat- und Volksbühnenspiele

Am Samstag, dem 2. Oktober 1954
im Saale der Karlshöhe

Sturm im Maßkrug

ein ländliches Lustspiel
von Hans Strasser Lang

Einlaß 19.00 Uhr Beginn 20.00 Uhr

Anschließend Tanz
Verlängerte Polizeistunde

Eintritt: DM 1.— Tanz: DM 1.—

Es ladet ein Der Vorstand

Lichtspiele „Unter den Linden“

zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 12 Uhr

James Stewart - Janet Leigh
Robert Ryan - Ralph Meeker
in

Nackte Gewalt

ein Farbfilm in Technicolor
Atemberaubende
Menschenjagd im Felsenge-
birge von Colorado. Ein
Reißer, wie es keinen zweiten
gibt.

Samstag 22.15 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr

Die letzte Patrouille



für alle Fußböden
mit Gleitschutz

Nur echt mit dem roten Werksiegel

Frucht's Schönheitswasser Aphrodite

DAS GESICHTSWASSER
DAS WIRKLICH DIE HAUT VERSCHÖNERT
DM 2.95 u. 5.40 PROBEFL. DM 0.30
3N GUTEN FACHGESCHÄFTEN

Maurer und Handlanger

gesucht

Heinr. Lieder
Baugeschäft



Die Blätter fallen, doch wir
blühen auf durch die blut-
bildende, herz- und ner-
venstählende DOPPEL-
HERZ-HERBSTKUR.

DOPPELHERZ

In Apotheken und Drogerien

REGINA LICHTSPIELE HALVER

Heute bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Sonja Ziemann - Rudolf
Prack - Paul Hörbiger -
Werner Fütterer

Die Privatsekretärin

Heitere Umwege eines jungen
Mädchens zu Glück u. Erfolg!
Paul Abrahams unvergeß-
liche Melodie „Ich bin ja heut“
so glücklich“ singt Sonja
Ziemann - und singen auch
Sie, wenn Sie diesen Film
gesehen haben.
Ein humorvoller Film der
jedem gefällt!

Samstag 22.15 Uhr

Spätvorstellung

Sonntag 14.30 Uhr

Jugendvorstellung

Cyd Charisse -

Ricardo Montalban

Das Zeichen des Verräters

Ein Verräter, der alles und
alle verriet. Ein kühner Fichter
und wilder Reiter. Ein Mann,
der Männer schlägt u. Frauen
betört. Ein Geheimagent, der
im Wirbel spannender Aben-
teuer die wahren Staatsfeinde
entlarvt.

Lichtspiele Karlshöhe

Nur 3 Tage!

Sonntag 17 und 20 Uhr

Montag und Dienstag 20 Uhr

Greta Garbo in

Anna Karenina

Unvergessliche Schönheit im
strahlenden Licht der Liebe.
Die unvergessliche Legende
einer unsterblichen Liebesge-
schichte.

Die faszinierende Geschichte
zweier Liebender, die die
Welt um sich vergessen.

Die Rolle, durch die diese
Frau berühmt wurde.

Greta Garbo

als Anna Karenina u. wieder
ist die Welt begeistert von
der Göttlichen.

Ein Frauenschicksal, das jeden
packt, ein ergreifender, hin-
reißender Film.

Freitag u. Samstag wegen

anderer Vorstellungen

keine Kino-Vorstellung

Werkzeugmacher

für Schnitt- und Druckwerkzeuge gesucht.

Rudolf Craemer, Halver
von Vincke-Straße 61



Porzellan

krönt jeden Tisch

Kaffee- und Eßservice

Rosenthal, Hutschenreuter, Fürstenberg
in modernen, ausgesuchten Formen
Tischschalen, Tortenplatten, Kinder-
gedecke, Sammeltassen gut sortiert von
DM 2.70 bis DM 27.—

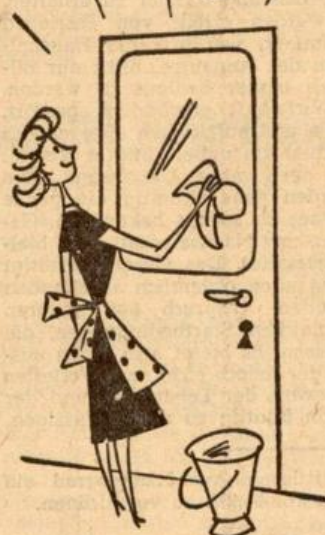
Glas- und Kristallwaren

Bowlen, Wein- und Likörgläser -
Toilettégarnituren

Wilh. Bell jr., Halver



Prii!
entspannt
das Wasser



glanzklar sauber
durch „entspanntes
Wasser“

2 Zimmer

in gutem Hause sofort zu
vermieten.

Zuschriften unter Nr. 361
an Allgemeiner Anzeiger

Waschmaschinen:?

Noch besser eine **Miele!**
Fragen Sie zuerst Eisen-Herdepe

Neuwertige Flügel
IN ALLEN GRÖßEN
nur mit Garantie - günstig z. verk.
K. van Bremen
DORTMUND ARNDTSTR. 33

DEKA hilft Ihnen mit kleinen Preisen!

Textilien: Billig!

Kl.-Futterschlüpfe farbig Gr. 30	-58	Strickgarn blau und rosa, reine Baumwolle 100 g	1.18
Kl.-Futterröcke Kunsts. Decke, farb. Gr. 30	1.45	Sportwolle 4fach echt Kammgarn 100 g	1.85
Kinder-Gamaschenhosen Trikotgerauht, farbig Gr. 00	2.95	Strumpfwolle 4fach grau-meliert, braun, beige 100 g	1.95
Da.-Trägerhemden Baumw. Feinripp Gr. 44-46	1.65	Babywolle r. Wolle rosa, blau, weiß 100 g	2.95
Da.-Strickschlüpfer Cuprama, farbig Gr. 42	2.45	Kinder-Schals bunt-kariert	1.95
100% Perl.-Strümpfe 30 den., m. schwarzer Naht	3.25	Vierecktücher 80x80 cm r. Wolle Pastellf.	2.95
Kl.-Kniestrümpfe perlonverst., meliert Gr. 3	-95	Waffelhandtücher 45x100 cm m. bunt. Kante	1.25
Lg. Kinderstrümpfe schöne Jacquardmuster Gr. 4	3.45	Küchenfrottirtüch. 45x90 cm gesäumt	1.95
He.-Stricksocken perlonverstärkt	-98	Künstl.-Tischdecken i. hübsch. Must., 130x160 cm	3.95
He.-Lederhand-schuhe gefüttert	12.95	Biber-Bettücher 140x200 cm bunt gestreift	6.25
He.-Unterhosen wollgem. Überschl., einm. Sonderangebot Gr. 4-6	1.45	Biber für Bettücher ca. 150 cm, bunt gestreift	2.95
Jägerhemden grün gerauht, Sonderangebot	5.95	Dekorationsstoffe 120 cm, bunt gemustert	1.98
He.-Sporthemden Flanell kariert, geknöpft	6.95	Kissenplatten durchgewebt, 45x57 cm	2.65
Kl.-Lumber gestrickt mit Jacquardmuster Gr. 6	7.95	Schlafdecken 140x200 cm i. versch. Karomust.	9.75
Rock-Tweed 140 cm braun und grau	7.95	Regenhüte Popeline m. uni Futter	3.95

Bedarfsartikel: Billig!

Balatumreste, 200 cm, in versch. Must. qm	1.50	Toilettenseife, versch. Düfte, ca. 80 gr. 4 Stück	-88
Balatumteppiche 200 x 250 cm, m. kl. F.	9.95	Cocosfußmatten 30 x 50 cm, mit buntem Rand	-98
Collegmappen Rindl. m. Baumwollfütter	9.25	Briefumschläge grün gute Gummier. 100 Stück	-75
Stadttaschen Leder, m. Baumwollfütter	15.95	Kulturtaschen Plastik, m. Reißverschluss	1.68
Da.-Sportschirme 10 flg., m. Bambusgriff	11.95	Da.-Hausschuhe m. Gl.-Sohle kamelhaarfbg. Gr. 36-42	2.35
Da.-Taschen-schirme 10 flg., m. Nickelspitze	13.95	Puddingsätze, Glas 7 flg., rosafarbig	1.75
Reisewecker im Lederetui m. Radiumzahlen	11.95	Küchenlampen-me Plastikfolie, 40 cm Ø	2.95
Perlketten, 1 rhg. farbig	1.95	Holzkronen nußbaumfbg., 3flammig kompl. m. Glasschalen	11.95

Konfitüren: Billig!

Gewürz-Spekulatius frisch eingetroffen 100 g	-23	Spezialmischung süß-saures Bonbon 100 g	-19
Pfeffernüsse würzig i. Geschmack 200 g	-38	Kokosflocken bunt, Sonderangeb. 200 g	-38
Dominosteine gefüllt 100 g	-50	Nußbruch Vollmilch mit ganzen Haselnüssen 100 g	-68
Rio-Schokolade mit Nougatfüllung, 50 g 2 Tafeln	-58	Halbbitter-Schokolade beste Qualität 100 g Tafel	-75

Lebensmittel: Billig!

Feiner Butterkäse 3.4 fett 100 g	-28	Heringsfilet in pikanter Senftunke 120-g-Dose	-40
Tilsiter vollfett 100 g	-37	Teller-Linsen i. Sorte 500 g	-72
westf. Plock- und Cervelatwurst schnittfest 100 g	-45	weiße Bohnen aus vorbeh. Bohnen 1-kg-Ds.	-94
Fleischsalat bekannte Qualität 100 g	-30	reiner Weinbrand 38% Sonderangebot 1/1 Fl. o. Gl.	6.50

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LÜDENSCHIED-OBERSTADT